

fundavit et multis redditibus exornavit. 3. Leopoldus Fortis dictus propter heroica facta in Hungaria, mortuus est in nuptiis Caesaris Henrici tertij et Treviris sepultus est. 4. Leopoldus Largus VIII Marchio Austriae monasterium Gottwicense donavit largiter monasterio vero ad S. Crucem in vallo nemoroso dedit Druma Tallern aliaque bona. 5. Leopoldus Virtuosus pater patriae Dux Austriae aquisivit a Caesare Henrico VI^{to} propter heroicum factum ante civitatem Aecon seu Ptolomais dictam pro insigni scutum rubrum cum balteo emitque pro domo Austriaea Ducatum Styriae. 6. Durch einen Spiegel ersetzt. Mittelmäßige Arbeiten.

In den Ecken des Saales gemalte Hermen mit Atlanten, die das Gesims tragen (gelb auf grünlichem Grund); rötliches Hohlkehlegesims mit gemalten, gelben Akanthusblättern. Spiegelgewölbe; in der hohen Voüte gemalte Architektur; Balustrade, in den Ecken konvex vorgebaucht mit Vasen darüber; an den Schmalseiten halbrunde Balkons, über deren Brüstung Teppiche drappiert sind; auf der Brüstung sitzen



Fig. 238. Schloß Leesdorf, Deckenfresko des Festsalles (S. 170).

Pflaue, Papageien und Spechte; hinter der Brüstung erhebt sich ein korinthischer Pilasteraufbau mit Fenstern, durch die man in den Himmel hinaus sieht; die Pilaster tragen ein verkröpftes Gebälk mit einer Attika; an den Längsseiten wölbt sich in der Mitte ein Rundbogen auf Säulen mit kassettierter Laibung, darüber ein verkröpfter Segmentgiebel. Am Gewölbespiegel Chronos mit der Sense, am Haupte ein Stundenglas, umgeben von vier Puttenpaaren, welche die Jahreszeiten darstellen. Gute Arbeit von 1719—21 in der Art des Daniel Gran; mehrfach restauriert (Fig. 238).

Fig. 238.

Gemälde. Gemälde: Porträt der Paula Baronin Scharschmid, spätere Frau Baltazzi. Pastell, sign. *Decker* (Georg Decker), oval. Br. 47, H. 59 cm.

Bronzeuhr. Bronzeuhr mit Email in Rocailleformen. Firma *Fournier a Beauvais*, gute Arbeit, Mitte des XVIII. Jhs.

Bibliothekszimmer. Bibliothekszimmer im Südtrakt mit flacher Stuckdecke; Mittelfeld mit geschweifeter Umrahmung (leer), eingefasst von Akanthusblättern und Bandwerk, in den Ecken Adler in kräftigerem Relief, darüber sechsstrahlige Sterne (Wappen des Abtes Berthold Dietmayer); in der Mitte der vier Seiten gekreuzte Schlüssel (Melker Stiftswappen).

Klavierzimmer. Klavierzimmer, im Eck zwischen Festsaal und Bibliothekszimmer.

Gemälde. Gemälde: 1. Salzburg, Blick gegen den Dom und Hohensalzburg. Aquarell, sign. *J. Höger*. Br. 20, H. 25·5 cm.